

## In Würzburg arbeitet eine der größten Online-Druckereien Europas

Auszug aus einem Artikel von Uwe Ritzer in Süddeutsche Zeitung 09.02.2011

### Rasant und billig - täglich kommen 10.000 neue Aufträge bei Flyeralarm rein

Speisekarten und kirchliche Gemeindebriefe, Plakate und Kalender, Werbeflyer für Kneipen und das Programm einer Tanzschule: In den Hallen der Firma **Flyeralarm** in einem **Würzburger** Gewerbegebiet gleich neben den fränkischen Weinbergen stapelt sich, was in einer Druckerei eben so gedruckt wird. Nur: Diese Druckerei ist anders. Sie ist **schneller, günstiger und größer als die meisten Konkurrenten**. „Man kann es vielleicht so sagen“, sinniert Thorsten Fischer, „wir sind keine Manufaktur, sondern wir haben das Drucken industrialisiert und automatisiert.“ Das ist das Konzept, mit dem Fischer binnen 8 Jahren **eine der größten Online-Druckereien in Europa** geschaffen hat. In dem er eine Branche der old economy mit den Methoden der new economy zu einem eigenen Geschäft verband. [...]

Immer mehr fragten an, ob Fischer nicht auch **Handzettel** und anderes **Werbematerial** für sie produzieren könnte. Und immer häufiger kam die Frage nach dem **schnellen Druck**. Denn in den klassischen Druckereien dauerte es von der Idee des Kunden bis zur Auslieferung der Drucksache aus der Sicht vieler Auftraggeber zu lange. Aus diesem Problem wurde Thorsten Fischers Marktücke - und das Geschäftsmodell seiner 2002 gegründeten Firma **Flyeralarm**: Der **Kunde bestellt via Internet** und wählt dabei bereits sehr präzise aus, was er wie, in welcher Größe und auf welchem Papier haben will. Die anschließende Abwicklung ist bis ins kleinste drucktechnische Detail automatisiert und ausgefeilt. **Zwischen Auftragseingang und Druck vergehen nur Stunden**. „Aufträge, die bis 16 Uhr eingehen, werden in der Regel bis 21 Uhr abgearbeitet und am nächsten Tag ausgeliefert“, sagt Fischer. Produziert wird im so genannten **Sammeldruckverfahren**, bei dem die unterschiedlichen Druckaufträge auf großen Papierbögen geometrisch so geschickt angeordnet werden, dass möglichst viel auf einmal gedruckt werden kann und mög-

lichst wenig Papier als Ausschuss bleibt. Sammeldruck ist nicht neu, das machen andere auch. Aber Flyeralarm hat daraus ein internetgestütztes, standardisiertes Massengeschäft und damit die Auftragsverarbeitung schneller und günstiger gemacht.

Die Firma entwickelt sich rasant. Aus 3 **Mitarbeitern** anno 2003 wurden gut **1.000**. Sie erwirtschafteten 2010 etwa 200 Millionen Euro Umsatz. Täglich verarbeitet Flyeralarm **10.000 Druckaufträge** und verschickt 15.000 Pakete mit Drucksachen. 95 Prozent der Kundschaft sind andere Firmen. [...] Außer in der Würzburger Zentrale druckt Flyeralarm noch an **3 weiteren Standorten**. Gerade wurde gemeinsam mit der Partnerfirma Druckhaus Mainfranken im sächsischen Kesselsdorf eine neue Druckerei eröffnet. In mehreren Großstädten unterhält Flyeralarm Servicecenter zur Kundenberatung.

Immer häufiger kommen Aufträge aus dem Ausland. Schon länger ist Flyeralarm in **Österreich, Italien, Spanien und den Niederlanden** vertreten; kurz vor Weihnachten kamen **Polen** und **Großbritannien** hinzu. Allein 70 Beschäftigte arbeiten in einem firmeneigenen Callcenter. „Unsere Leute dort können die Kunden detailliert bis hin zu Papierauswahl und Größe beraten“, sagt Tanja Hammerl. „Viele sind mehrsprachig für Aufträge aus dem Ausland.“ Im Auslandsgeschäft sehen die beiden fränkischen Jungunternehmer noch einiges an Potenzial. „Europa ist groß“, sagt Hammerl. Zudem arbeite man an neuen Dienstleistungen, etwa im Bereich **Layout**.

„Wir müssen nicht um jeden Preis wachsen“, sagt die Geschäftsführerin beim Gang durch die Würzburger Druckerei. Was auffällt, sind nicht nur die vielen frisch gedruckten Stapel, sondern auch die junge Mannschaft an den Maschinen. „Unser **Durchschnittsalter** liegt bei **28,5 Jahren**“, sagt Hammerl.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2010-4 SG, Der „E-Book-Hype“ und die Pressglas-Korrespondenz auf CD oder Website**
- PK 2010-4 SG, Richard Duboucaré: Opaline de Foire - Opale et Verre Moulé, Oktober 2010**
- PK 2009-2 Anhang 01, Karl Heinrich Siegwart, Die Siegwart und die edle, freie Glasmacherkunst SG, Zum Abdruck ... (Book-on-Demand)**
- PK 2010-2 SG, Dominik Siegwart: Konrad Siegwart, Bäckermeister von Fützen, Aachen 2009 (Book-on-Demand)**
- PK 2010-4 Heckel, „Print-on-Demand“ - immer druckbereit**

WEB:

- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-ebook-hype.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-ebook-hype.pdf)
- [www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-heckel-print-on-demand.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-heckel-print-on-demand.pdf)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/E-Book ...](http://de.wikipedia.org/wiki/E-Book...) <http://de.wikipedia.org/wiki/E-Book-Reader>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Book-on-Demand>